

Es war einmal... Gefunden im "Zivilschutz" Nr. 9/79 vom September 1979 : Schweizerischer Zivilschutzverband

Autor(en): **Furgler, Kurt**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Zivilschutz = Protection civile = Protezione civile**

Band (Jahr): **47 (2000)**

Heft 4

PDF erstellt am: **12.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-369262>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

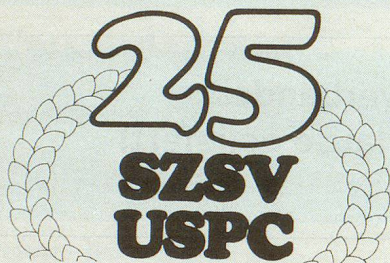
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Es war einmal...

Gefunden im «Zivilschutz»
Nr. 9/79 vom September 1979:



Schweizerischer Zivilschutzverband

Wir leben in einer Zeit der sicherheitspolitischen Gegensätze. Einerseits verstärken die Staaten ihre wirtschaftliche, wissenschaftliche und technische Zusammenarbeit, andererseits herrschen nach wie vor starke ideologische, macht- und gesellschaftspolitische Spannungen. Krisen und offene Konflikte prägen das Bild unserer Zeit und beeinträchtigen die allgemeine Sicherheit, wo immer sie entstehen.

Auch ist die Abhängigkeit des Menschen von der hochentwickelten Technik grösser denn je. Grösser ist ebenso die Verletzbarkeit vieler moderner Errungenschaften, und grösser sind schliesslich auch die vielfältigen Gefahren, mit denen der Mensch heute leben muss.

Damit ein Land Katastrophen und Kriegsfälle bewältigen und überleben kann, müssen neben dem militärischen und auch im zivilen Bereich Vorbereitungen getroffen werden, und zwar Vorkehren sowohl im wirtschaftlichen Sektor wie auch auf dem Gebiete des Bevölkerungsschutzes.

Wir dürfen uns nicht ausschliesslich auf die Bewältigung der Gegenwartsaufgaben konzentrieren. Es müssen auch Massnahmen getroffen werden, um Bürger und Staat im Ernstfall das Überleben zu sichern.

Die Friedenssicherung, die Kriegsverhinderung und die Katastrophenbewältigung sind Aufgaben unserer Sicherheitspolitik. Der Zivilschutz ist ein Glied in der Kette der Anstrengungen auf dem Gebiete der Gesamtverteidigung.

Die Verantwortung für die Zivilschutzmassnahmen hat der Gesetzgeber Bund, Kantonen, Gemeinden und Privaten überbunden. Der Schweizerische Zivilschutzverband, eine rein privatrechtliche Organisation, hat zur Aufgabe, alle Anstrengungen im Bereiche der Gesamtverteidigung und Sicherheitspolitik zum Schutze der Zivilbevölkerung im Katastrophen- und Kriegsfall zu unterstützen.

1954 als Wegbereiter für den modernen Zivilschutz unseres Landes gegründet, hat der Schweizerische Zivilschutzverband mit seinen rund zwanzig Sektionen in allen Landesteilen in den 25 Jahren seiner Tätigkeit Bedeutendes geleistet. Er war nicht nur sehr massgeblich an der Schaffung des modernen Zivilschutzes beteiligt, sondern half auch, den Zivilschutz in die Bundesverfassung aufzunehmen, die nachfolgenden Gesetze auszuarbeiten und in Kraft zu setzen. Daneben unterstützte er aktiv den Aufbau unseres Zivilschutzes, wie er auch heute den Weiterausbau aller Zivilschutzmassnahmen insbesondere mit einer aktiven Öffentlichkeitsarbeit unterstützt.

Die Tätigkeit des Zivilschutzverbandes liegt im Interesse unseres ganzen Volkes. Ein gut ausgebauter und im Volk verankerter Zivilschutz hilft nicht nur Katastrophen- und Kriegsfälle zu überleben, sondern trägt auch dazu bei, dem Volk und den Behörden den Rückhalt zu bieten, Erpressungsversuchen standhaft entgegenzutreten.

Dem jubilierenden Zivilschutzverband, seinem Vorstand, seinen Sektionen und allen seinen Mitgliedern gratuliere ich herzlich zur Feier des 25jährigen Bestehens. Sein grosser Einsatz zugunsten unseres Zivilschutzes, der Gesamtverteidigung und letztlich zugunsten unseres Landes verdient Dank und Anerkennung. Möge dem Schweizerischen Zivilschutzverband auch in Zukunft Erfolg beschieden sein.

Kurt Furgler, Bundesrat